Klimawandel und „Klimamigration“

Unterschied Naturwissenschaft-Gesellschaftswissenschaft

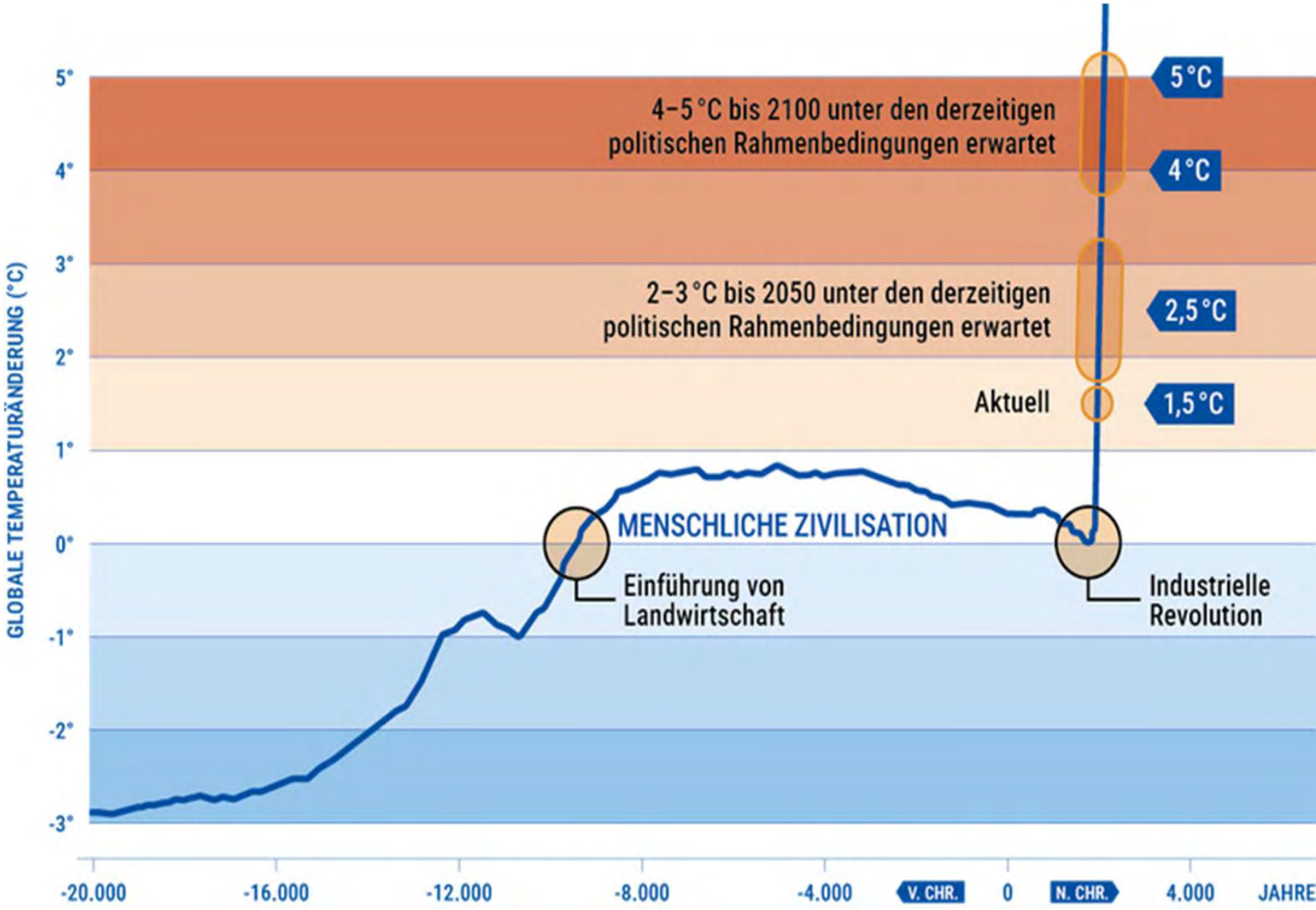
KLIMAWISSENSCHAFT

- Quantitative Datenanalyse
- Leitwissenschaft Mathematik
- Relativ zuverlässige Problemanalyse durch Peer Review, Probleme in bestimmten Bereichen komplexer Prognosen
- Naturgesetze
- Einfluss politischer Interessen bei IPCC

„KLIMAMIGRATION“

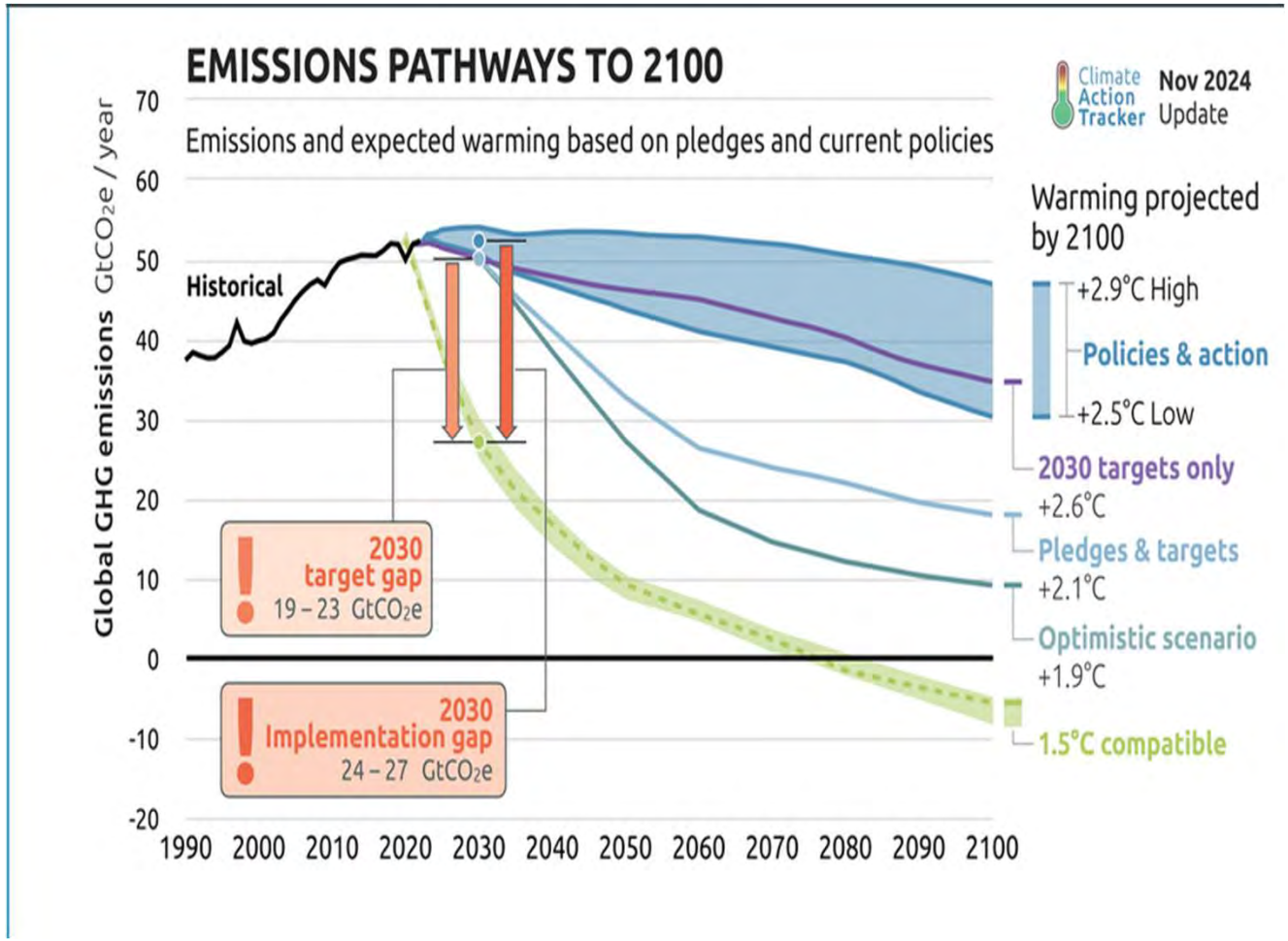
- Quantitative und qualitative Analyse
- Leitwissenschaft Sozialwissenschaft/Statistik
- Je nach Methode umstrittene Analysen, erst recht umstrittene Prognosen
- „Gesetze der Migration“ (Push+Pull-Faktoren)
- Dominanz politischer Interessen

Auf welchem Kurs sind wir?

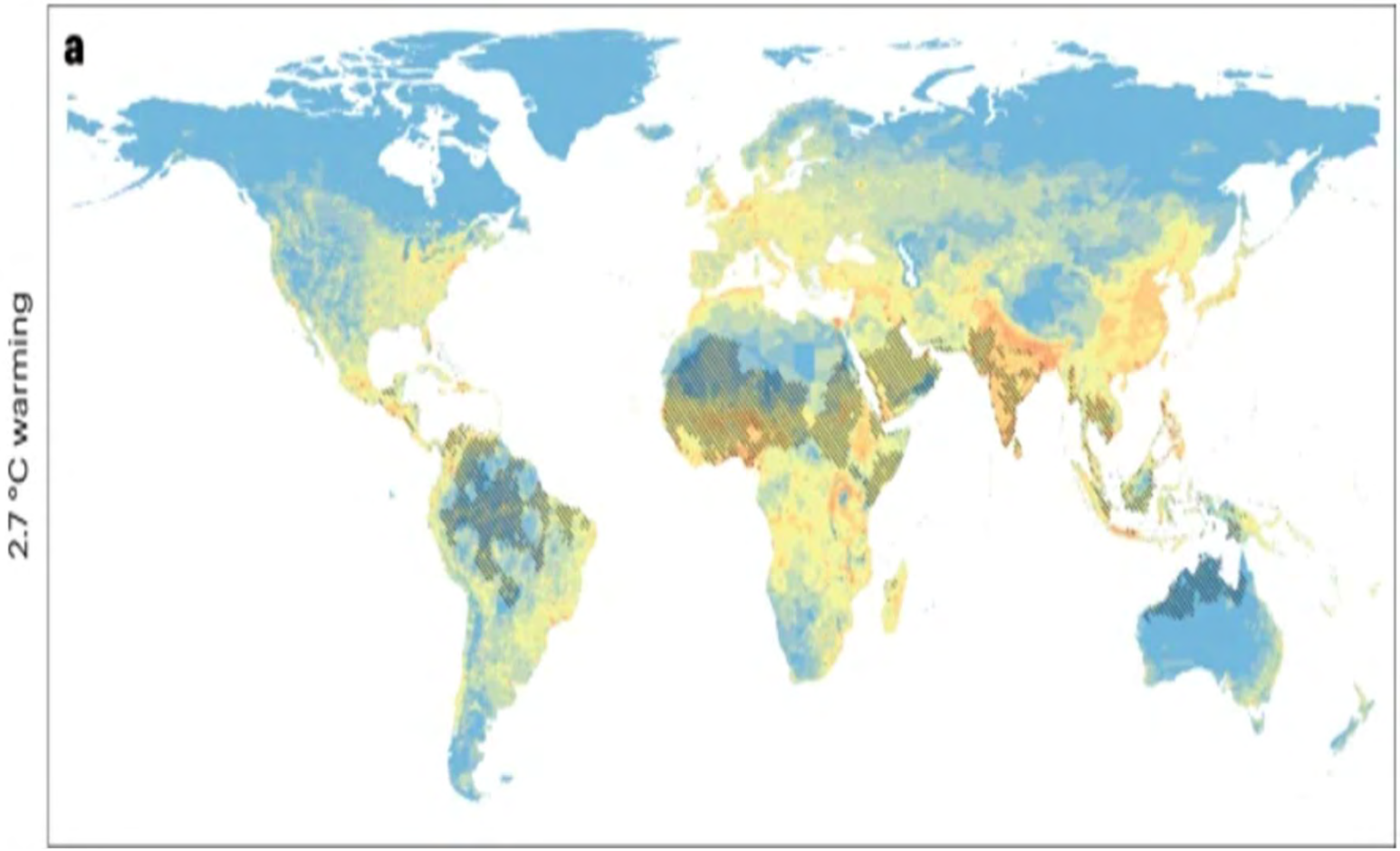


https://www.dpg-physik.de/veroeffentlichungen/publikationen/stellungnahmen-der-dpg/klima-energie/klimaaufruf/stellungnahme Juni 2025

Auf welchem Kurs sind wir?



Bewohnbarkeit im Fall der aktuell angezielten Erwärmung



© AFP/Fadel Senna

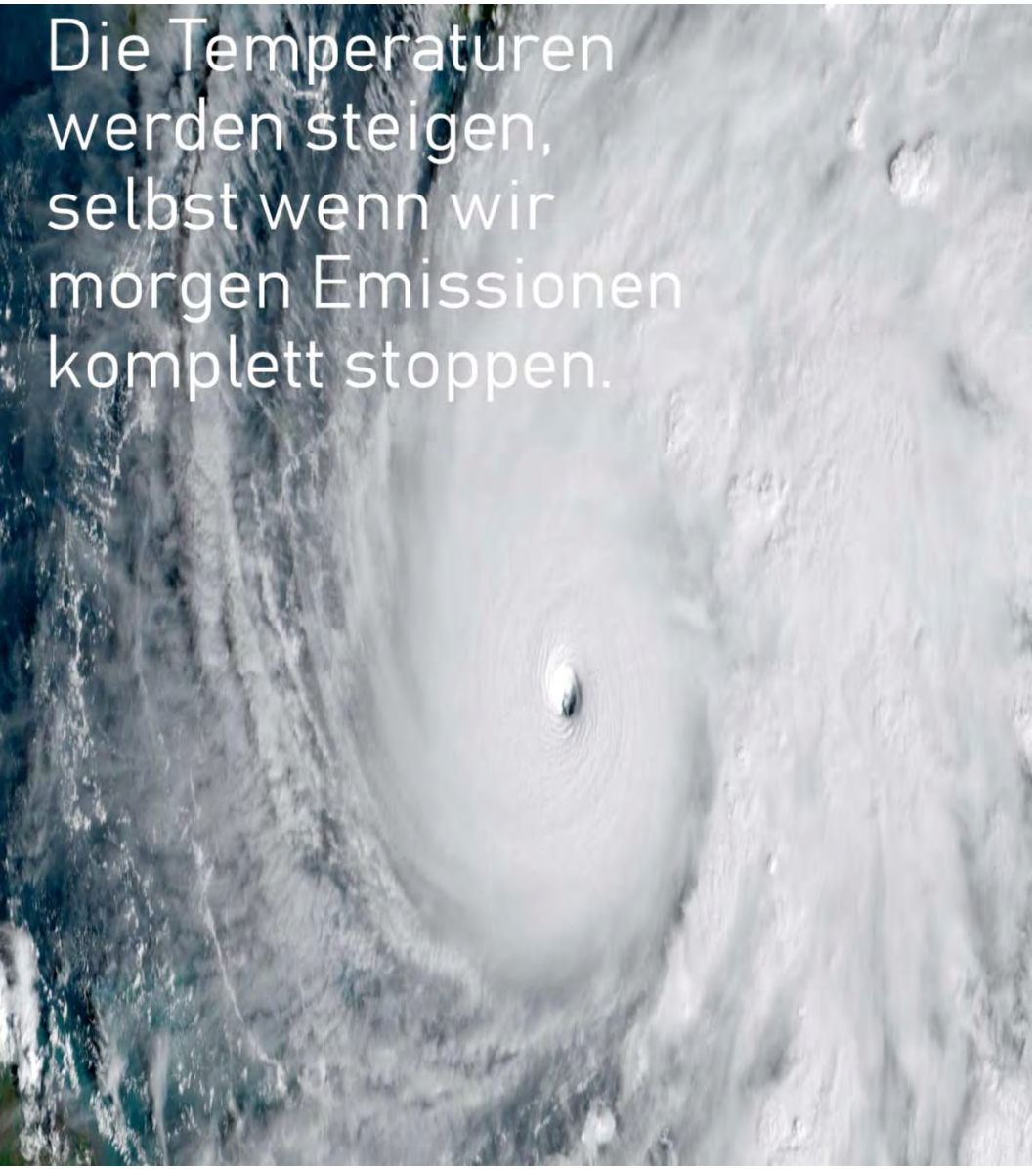
IPCC-Bericht 2022 zur Klimakrise 3,6 Milliarden Menschen schon heute hochgradig gefährdet

UN-Generalsekretär wirft Staaten "kriminelles" Versagen beim Klimaschutz vor. Das Zeitfenster für effektives Handeln schließt sich. Der Blog zum Nachlesen.

Von Sinan Reçber und Ruth Ciesinger
28.02.2022, 13:48 Uhr

Szenarien Klimawandel-*mit*bedingter Migration:

Ausgangspunkt 2024:
42 Millionen



„…Since the 1970s, this anthropogenic forcing has resulted in increased global mean surface temperature (GMST) at a rate of on average 0.2 °C per decade[3], and most future projections see this overall evolution continuing for several decades regardless of emission scenario[4]."

Samset, B.H et. al (2020) Delayed emergence of a global temperature response after emission Mitigation. nature communications, https://www.nature.com/articles/s41467-020-17001-1

Klimaflucht innerhalb Deutschlands: Manche Flächen sind nicht mehr besiedelbar

Auch in Deutschland gibt es laut dem Präsidenten des Amts für Bevölkerungsschutz einige Orte, die aufgrund extremer Wetterlagen nicht mehr besiedelt werden sollten. Sind Umsiedlungen zum Schutz der Menschen bald unvermeidbar?

VON INSA GERMEROTT
VERÖFFENTLICHT AM 21. JULI 2022, 08:55 MESZ

Die meisten Flüchtlinge werden in ihren Regionen bleiben, aber:

- Kann man dort noch Nahrung anbauen? (Hitze, Regenmengen, Grundwasser, Versalzung von Grundwasser, Flächenbrände…)
- Welche wirtschaftlichen Tätigkeiten sind außerhalb klimatisierter Räume noch möglich (Landwirtschaft, Bauindustrie, Straßenbau, Müllabfuhr, „Sweat Shops“, Ressourcenabbau…)
- Globale Lieferketten
- Megastädte, regionale Governance und Stabilität
- Absatzmärkte für deutsche Produkte

Entscheidende Stellen wissen um die Dramatik. Nationale Interdisziplinäre Risiko-Einschätzung

„Der BND sieht die Folgen des Klimawandels wie Destabilisierung und Migration neben einem aggressiv-expansiven Russland, weltpolitischen Ambitionen Chinas, zunehmenden Cyber-Gefahren sowie dem weiterhin virulenten internationalen Terrorismus als eine der fünf großen externen Bedrohungen für unser Land."

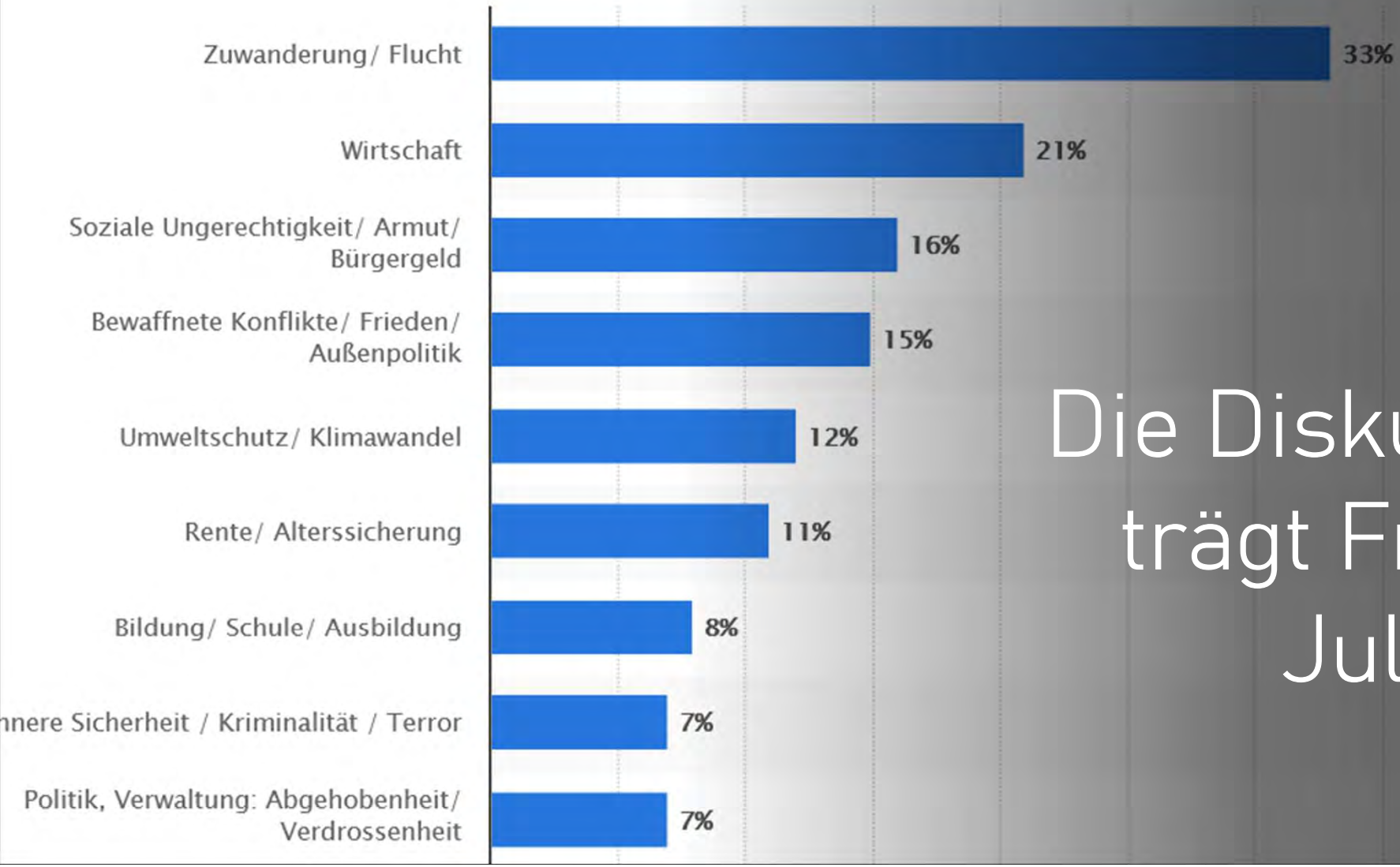
(Februar 2025, S. VIII)

….ist Klimawandel und Klima-migration ein Thema für die Politik?

Schon, aber nicht so, wie es sein sollte!

„Weltweit ist der rechtspopulistische Autoritarismus auf dem Vormarsch. Aus Angst vor Massenmigration strömen Wähler zunehmend zu einwanderungsfeindlichen Populisten. … Der Aufstieg einwanderungsfeindlicher Politik geht mit einem Anstieg der klimabedingten Migration einher. … Dieser Trend könnte verheerende Folgen für Demokratie, Menschenrechte und das Leben selbst haben."

Metz-Lehmann, J. (5 March 2025) Rising seas and rising authoritarianism: Fearful responses to climate migration. Retrieved from https://www.openglobalrights.org/rising-seas-and-rising-authoritarianism-fearful-responses-to-climate-migration/



Die Diskussion trägt Früchte

Juli 2025

Besteht Hoffnung auf Veränderung in der Klimapolitik? „Konservativer Rollback“!

- „Drill Baby drill“ (Donald Trump): Neue jährliche Rekordgewinne im fossilen Sektor, bei den großen Konzernen bis zu 100 Milliarden USD – pro Konzern.
- Ausstieg der großen Banken aus grünen Geldanlagen/Investitionen
- Verbieten der Verbote - in den USA Trump gegen Städte und Bundesstaaten, in der EU Aus für Verbrenner-Aus, Lieferkettengesetz, Umweltregelungen…
- „Innovation“! Teure und riskante Technologien wie CCS, E-Fuels, Wasserstoff, Fusionsreaktor, Geoengineering
- Verbieten der Messung des Problems

….was müsste/könnte getan werden?

Meine Lieblingsthese seit 1986:
Der glücklichste Flüchtling ist jener,
der zu Hause bleiben bzw. Jederzeit
nach Hause zurückkehren kann.

Deshalb:
Die primäre, erste, wichtigste Verpflichtung von Völker-, Menschenrecht und Ethik:

- Am grundlegendsten ist nicht das Recht zur Wanderung oder auf Asyl, sondern das „Recht zu Bleiben“ sowie, damit verbunden, das Recht auf Heimkehr. (Prof. Frank Dietrich)
- Regierungen haben eine Pflicht, Klimamigration zu vermeiden, nicht dafür zu kompensieren (Prof. Avner Shalit)
- UN Vertreter der pazifischen Inselstaaten: Der Globale Norden spricht über Klimamigration, um von seiner Verpflichtung zur Emissionsreduzierung abzulenken. „(Ein) Exodus (ist) einfach nicht Teil eines akzeptablen Zukunftsszenarios.“
- Die daraus resultierende Verantwortung ist, den Verschmutzern sofort (!) das Handwerk zu legen
- (und sie zahlen zu lassen)
- statt wissentlich in Kauf zu nehmen dass es jenen, denen es wegen unseres Wohlstands schon schlecht geht, noch schlechter geht (Prof. Henry Shue)…

Gefordert ist eine gleichzeitige sozial-ökologische Politik auf vielen Ebenen

- Fluchtursachenbekämpfung, z.B. Reform von Handel, Wirtschaft, Entwicklung….

Ein afrikanischer Geflügelhändler (Archivbild)
(Foto: AFP)

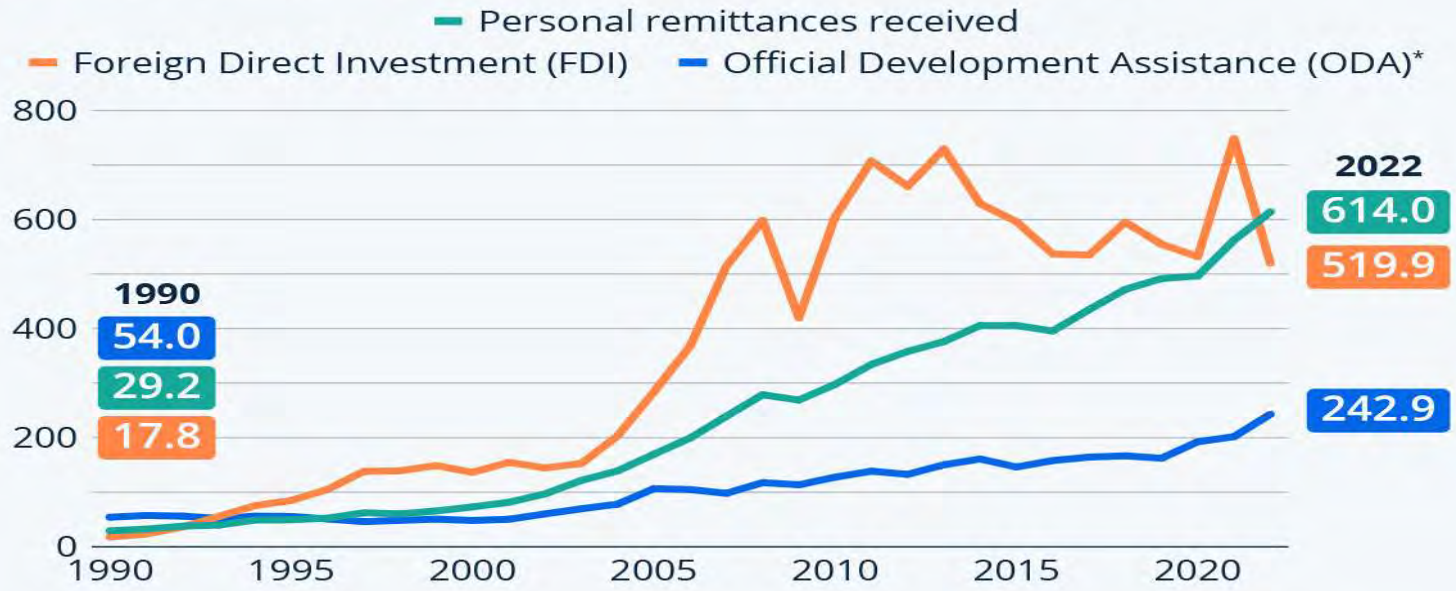
- Viele Landwirte in Afrika leiden unter Lebensmitteln, die aus der EU importiert und von der EU subventioniert werden.
- Diese drücken die Preise und zwingen Bauern zum Aufgeben - und verstärken dadurch den Wunsch nach einer Flucht über das Mittelmeer.

Gefordert ist eine gleichzeitige sozial-ökologische Politik auf vielen Ebenen

- Fluchtursachenbekämpfung, z.B. Reform von Handel, Wirtschaft, Entwicklung….
- Ermöglichen von Geld-Rücküberweisungen

Remittances to LMICs Overtake FDI for First Time

International remittance, FDI and ODA flows to low- and middle-income countries (in billion U.S. dollars)



* ODA is defined here as government aid designed to promote the economic development and welfare of developing countries.

Source: World Bank

statista

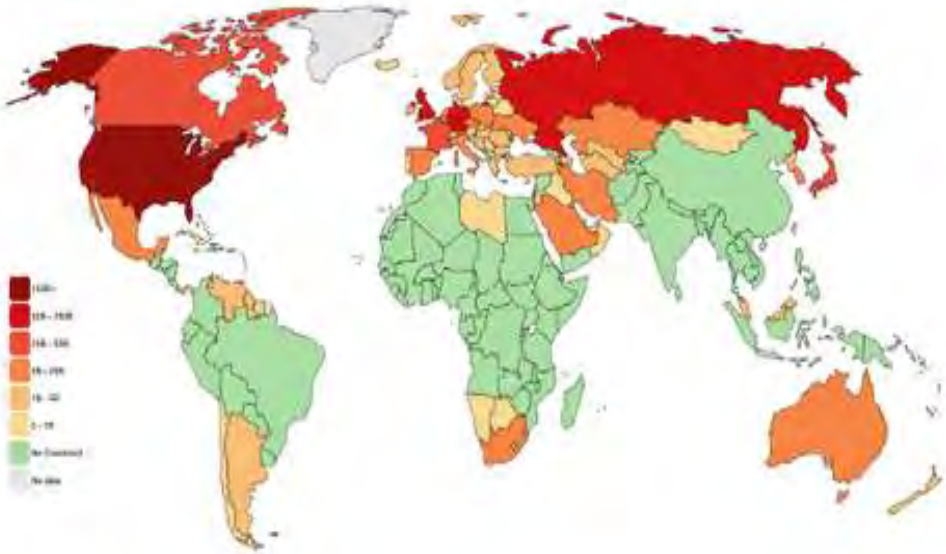
Gefordert ist eine gleichzeitige sozial-ökologische Politik auf vielen Ebenen

- Fluchtursachenbekämpfung, z.B. Reform von Handel, Wirtschaft, Entwicklung….
- Ermöglichen von Geld-Rücküberweisungen
- Finanzierung von Anpassung und Kompensation

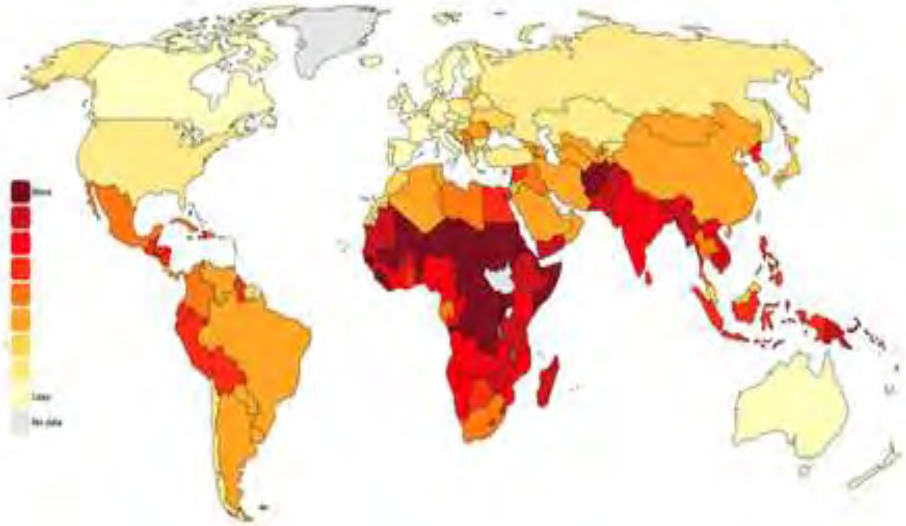
Wer richtets an? Wer löffelts aus?

(Jason Hickel on X, 1. März 2022)

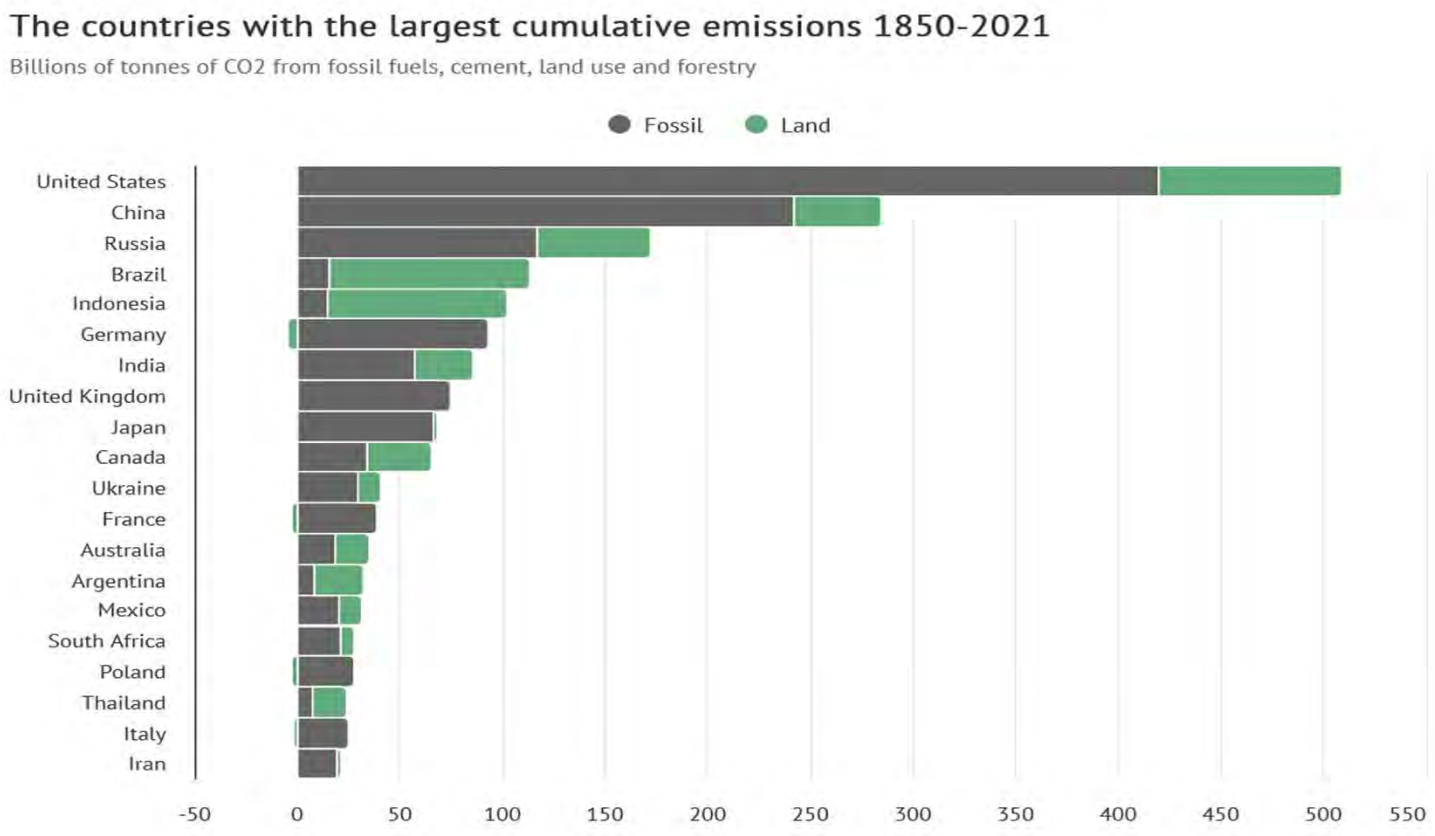
Overshoot emissions
(Lancet Planetary Health)



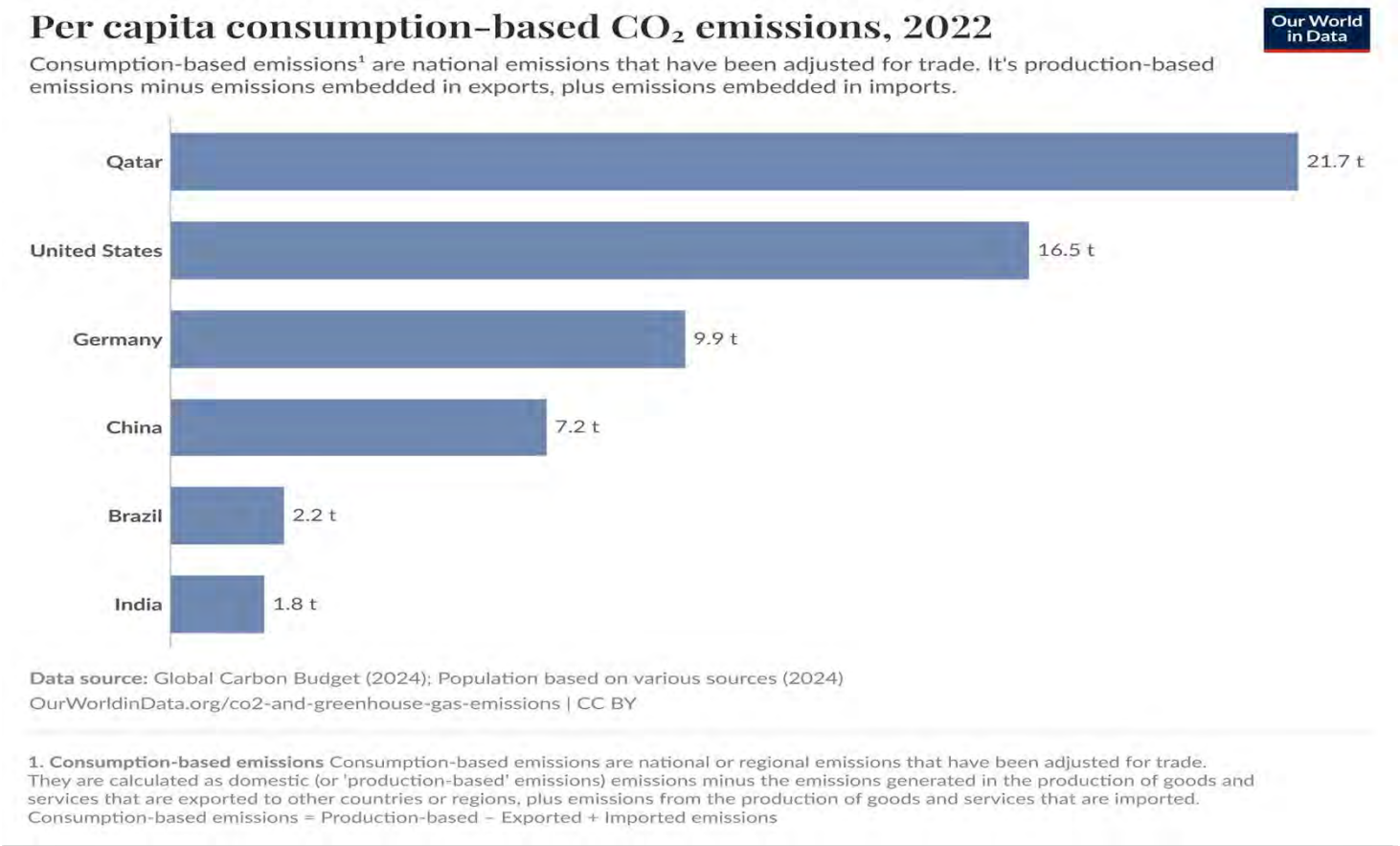
Multi-dimensional climate vulnerability
(ND-GAIN)



Deutschlands historischer Beitrag zu Emissionen



Deutschlands Platz in der konsumbasierten Statistik



Wir sollten kreativ denken: Dem Klima ists egal, wo es gerettet wird!

Wir könnten mehr unterstützen, wenn wir wollten.

https://www.finanzen100.de/finanznachrichten/wirtschaft/so-hoch-ist-unser-bip-diese-karte-zeigt-wie-maechtig-deutschlands-wirtschaft-tatsaechlich-ist_H869077433_378951/

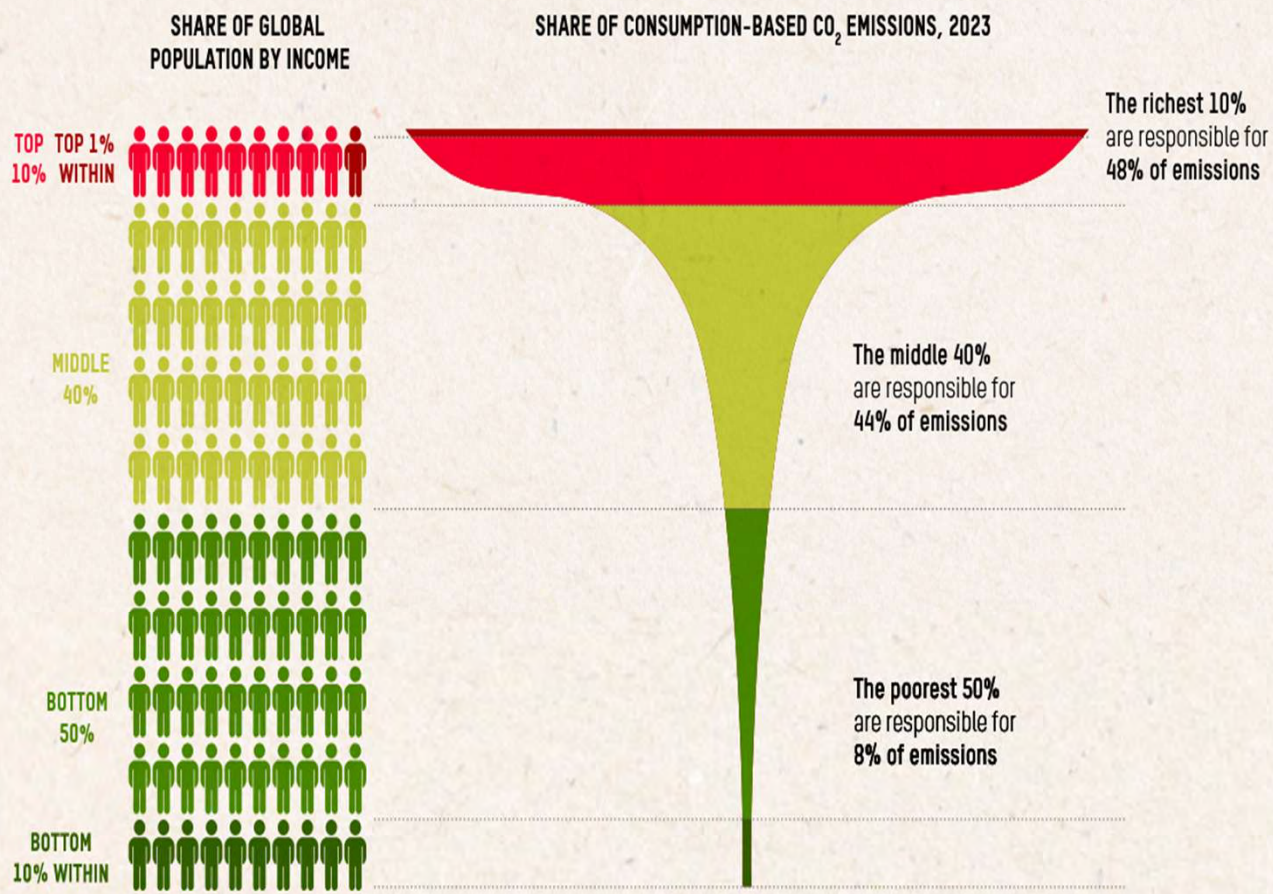
Konkret: Was tut Deutschland?

Ein internationales Versprechen der UN besagt, dass Industrieländer 0,7 % ihres Brutto-Nationaleinkommens (BNE) für öffentliche Entwicklungshilfe aufwenden sollen. Das BNE erfasst die Einkommen aller Bürger, egal ob sie im Inland oder im Ausland erzielt werden.

2024 betrug das deutsche BNE 4.478,1 Milliarden Euro, 0,7 % davon wären 31,35 Milliarden Euro.

2025 erhält das BMZ 10,28 Milliarden Euro.

Wir haben weniger ein Länderproblem als ein Eigentums- und Machtproblem



"Die Behauptung, es gibt kein Geld um das Elend zu beseitigen, ist eine Lüge. Wir haben auf der Erde Geld wie Dreck. Es haben nur die falschen Leute!"

Heiner Geißler

Heinrichjosef Georg „Heiner" Geißler ist ein deutscher Politiker. Er war von 1982 bis 1985 Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit und von 1977 bis 1989 Generalsekretär der CDU.

Gefordert ist eine gleichzeitige sozial-ökologische Politik auf vielen Ebenen

- Fluchtursachenbekämpfung, z.B. Reform von Handel, Wirtschaft, Entwicklung….
- Ermöglichen von Geld-Rücküberweisungen
- Finanzierung von Anpassung und Kompensation
- Zuwanderung entsprechend der demographischen Entwicklung, entlang bestehender Migrationsbrücken → Familie!
- Zeitweise Zuwanderungsmöglichkeiten (2 Jahre, saisonal…)
- Humanitäre Visa
- Härtefallkommissionen

…und jetzt?

Wir müssen verstehen, dass globale Probleme vor Zäunen und Grenzen nicht halt machen

- Finanzkrisen
- Wirtschaftskrisen
- Nuklearer Fallout
- Pandemien
- Klimawandel
- Verschmutzung von Ozeanen und Trinkwasser
- Trinkwasserknappheit
- Verbreitung von Feinstaub und PFAS
- Artensterben/(invasive) Artenwanderung
- Migration
- Destabilisierung von Staaten und Regionen, mit einbrechenden Absatzmärkten
- ….

Das eigentliche Problem: Werte!

"Früher dachte ich, dass die größten Umweltprobleme der Verlust der Artenvielfalt, der Kollaps der Ökosysteme und der Klimawandel wären. Ich dachte, 30 Jahre gute Wissenschaft könnten diese Probleme angehen. Ich habe mich geirrt.

Die größten Umweltprobleme sind Egoismus, Gier und Gleichgültigkeit, und um mit ihnen fertig zu werden, brauchen wir einen kulturellen und spirituellen Wandel.

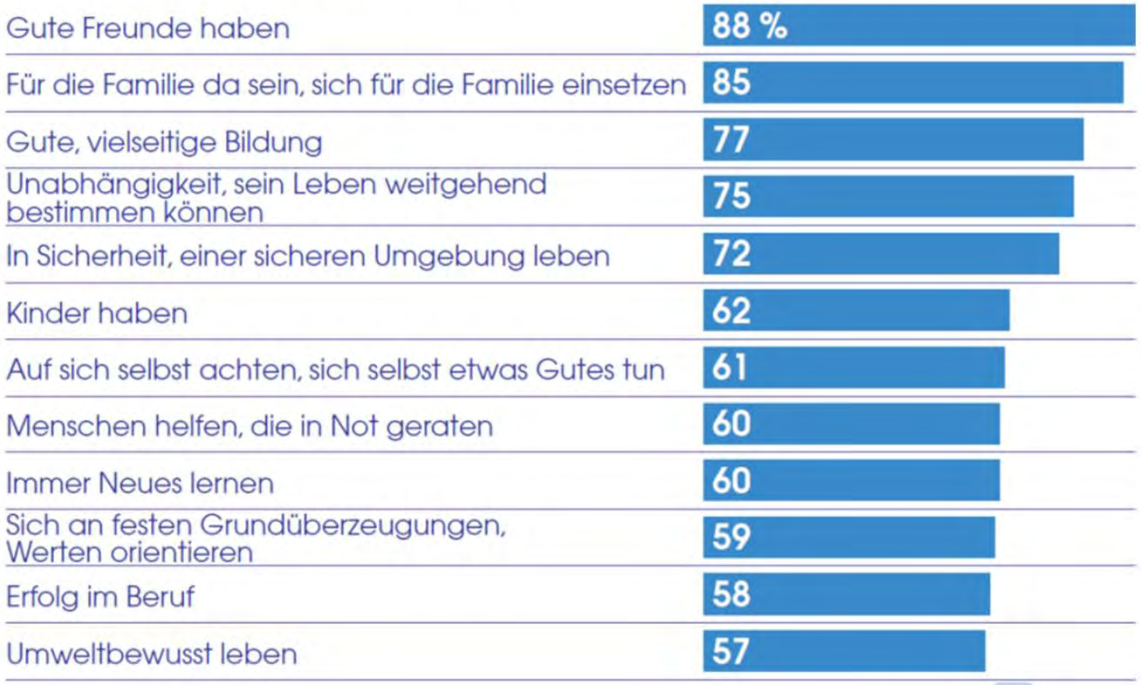
Und wir Wissenschaftler wissen nicht, wie man das macht."

Gus Speth ist Professor für Umweltpolitik und Nachhaltige Entwicklung an der Yale University (USA) und war Chefberater der Nationalen Umweltkommission unter den US-Präsidenten Jimmy Carter und Bill Clinton.

www.instagram.com/mupheute
Mensch und Politik heute
www.facebook.com/MenschundPolitikheute

Was im Leben wichtig ist

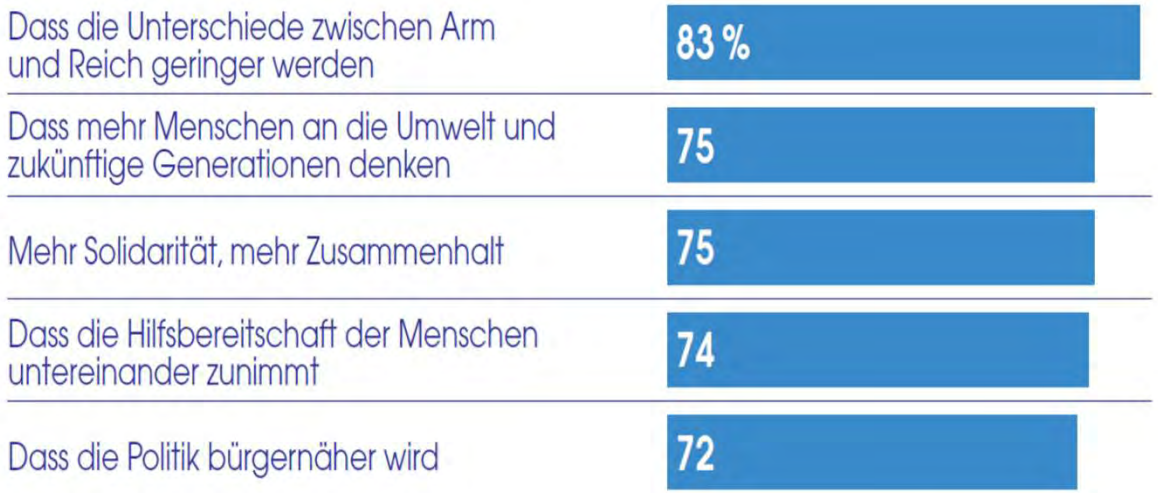
Frage: "Hier auf dieser Liste steht einiges, was man im Leben wichtig und erstrebenswert finden kann. Könnten Sie mir bitte alles angeben, was Sie für ganz besonders wichtig halten?"



(IfD-Allensbach 2019)

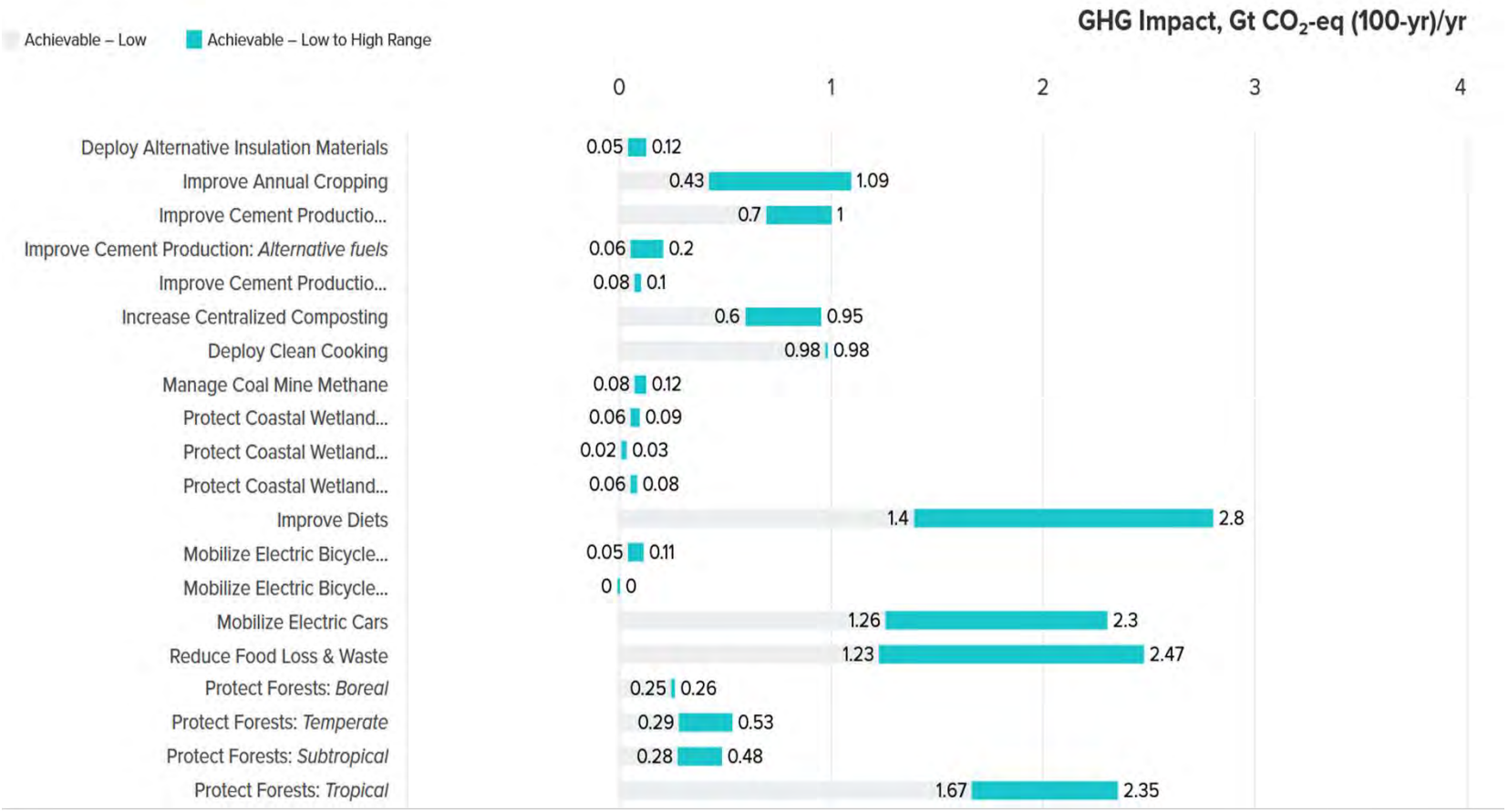
Idealvorstellungen von der weiteren Entwicklung der Gesellschaft

Frage: "Wenn es nach Ihnen ginge: Wie sollte unsere Gesellschaft in Zukunft sein, was würden Sie sich wünschen?"



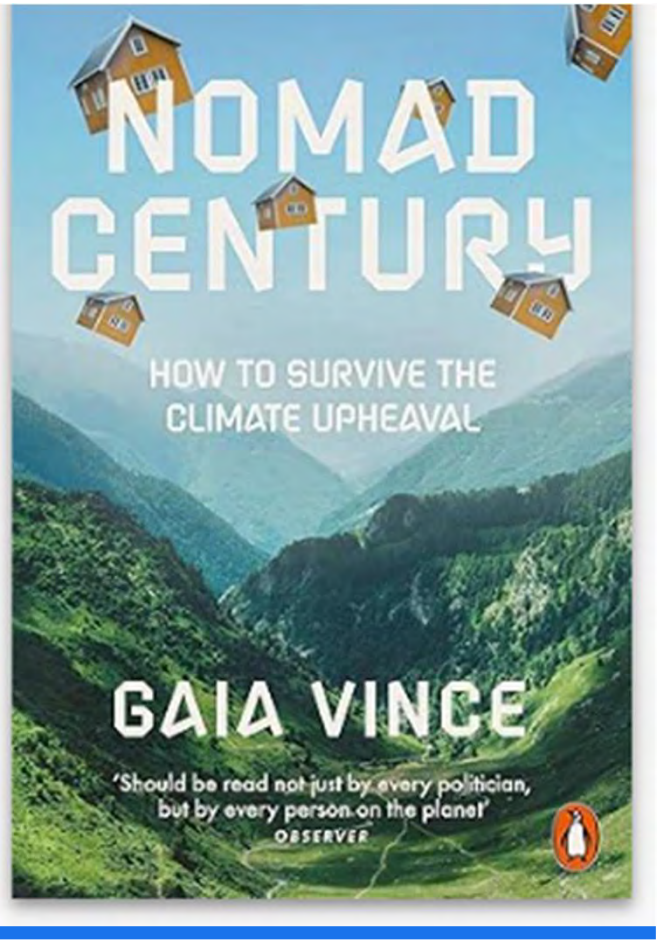
(IfD-Allensbach 2019)

Wir haben alles, was es braucht! Wir müssen nur endlich damit anfangen.



Bedeutung der Städte & Gemeinden

"In den Städten wird sich entscheiden, ob die Große Transformation gelingt." (S.6)



Weitere Informationen